JOLENTA Dorszewska Pötting

Geboren in Jaksice, in der Region Kujawien/Polen

1966- 71	Studium an der Universität Torun, Diplom für Malerei
1971- 82	Freischaffende Künstlerin in Nysa, Mitglied ZPAP Opole. Zahlreiche Gruppenausstellungen in Polen, Finnland, Jugoslawien, der DDR, Ungarn und Italien
1982	Erste Einzelausstellungen in Deutschland
1983	Eheschließung mit Dr. Udo Pötting und Umzug nach Westfalen/Dorsten-Lembeck
2006	Umzug nach Hohen Neuendorf/Stolpe bei Berlin
Seit 1984	Mitglied des BBK Westfalen
Seit 1995	Mitglied des Vereins Polnischer Pastellmaler in Nowy Sacz
Seit 2009	Mitglied im BVBK Potsdam sowie ZPAP Szczecin
1982- 2025	Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Polen, England, Italien, Frankreich, Spanien und Österreich

Einzelausstellungen (Auswahl)

2017	„Kräfte der Natur“, Galerie UTP, Humboldt-Universität, Berlin
2016/17	„Kräfte der Natur“ – Mittelbrandenburgische Sparkasse in Hohen Neuendorf bei Berlin
2013	„Gärten der Phantasie“ – Café Leselust, Berlin
2011	„Hier und dort“ – 40 Jahre künstlerische Tätigkeit, Galerie für Moderne Kunst in Opole, Museum J. Kasprowicz in Inowroclaw, Museum West-Kaschubei in Bytow/PL (Katalog)
2006	„Kräfte der Natur“, Kunstverein Eschweiler
2003	„Kräfte der Natur“, Europäisches Parlament in Brüssel (eigener Katalog)
2001	„Gärten der Fantasie“, Museum Bad Berleburg
1996	Museum in Nysa, Galerie für Moderne Kunst in Opole, Städtische Kunstgalerie in Czestochowa, BWA Bydgoszcz (Katalog)
1987	Weisse Häusle der Künstlergilde in Hechingen
1985	Münsterland Museum Burg Vischering in Lüdinghausen
1982	Städtische Galerie in Dormagen, Galerie Christa Moering, Galerie Schloss Lembeck, Stadtbibliothek in Köln

Gruppenausstellungen der letzten Jahre (Auswahl)

2024	„Pastellisten zusammen“, Museum Schloss Schoen Sosnowiec, Galerie DAP ZPAP Warszawa, Galerie Volksbibliothek Krakow
2023	„Gemeinsame Vielfalt“, BWA Sandomierz, Kulturturm Kazimierz Dolny, Galerie Volksbibliothek Krakow (Katalog)
2022	„Kommen und Gehen“, Kulturhaus Nysa, Pastellisten-Zugabe, Galerie DAP ZPAP Warszawa, Galerie Haus der Chemie Pulawy, Kastel Szymbark, Volksbibliothek Krakow, (Katalog)
2021	„Polnische Pastellisten“, Palast Vauxhall Krzeszowice, Galerie Stara Prochownia Warszawa, Volksbibliothek Krakow, (Katalog)
2018	„Kleine Werke 2“, Produzentengalerie M - Potsdam „100 Jahre Polnische Unabhängigkeit“, Club der Polnischen Versager, Berlin „100 Bilder für 100 Jahre Polnischer Unabhängigkeit“, Galerie Omega und Artushof Toruń
2014/15	„Köpfe drei“, in Arte Gallery, Berlin
2014	„Kunstmeile“ der Stadt Hohen Neuendorf bei Berlin
2013	„Internationaler Plenair für Pastellmalerei“, Galerie BWA „Sokol“ Nowy Sacz/Pl (Katalog) „Ogrody/Gärten“, Galerie BWA Zamek Książ, Walbrzych/PL (Katalog) „Zweite Interanationale Biennale für Pastellmalerei“ in Oviedo/ Spanien (Katalog)
2012	„5 Jahre Galerie Berlin-Baku“ (Katalog) „9. Salon d´ Arts Actuelles“, Magny en Vexin bei Paris „Künstler aus Hohen Neuendorf“, Markgräfler Museum und Rathaus, Müllheim/Baden
2011	Galerie Berlin-Baku, Berlin
2002- 2010	„I. III. IV. V. Internationale Biennale für Pastellmalerei“ in Nowy Sacz und in anderen polnischen Städten, den Niederlanden, Dänemark, der Slowakei, Ukraine und Rumänien (Katalog)
2010	„Salon International der Akademie Europeenne des Arts“, Frankreich/Paris. (Katalog) „7. Salon d' Arts Actuelles“, Magny en Vexin bei Paris, Herbstsalon in Sarrio/Spanien
2009	„Neue Mitglieder“, Produzentengalerie M, BVBK Potsdam
2008	„Il Treno“, Knittelfeld, Österreich (Katalog)
2006	„Wandlungsprozesse“, Wissenschaftspark Gelsenkirchen (Katalog) „60 Jahre Landesverband BBK Westfallen“, Köln
2005	„Begegnungen“, BBK Bochum, (Katalog)
2004	„Impressionen von Umbrien“, Terni , Narni, Rom (Katalog)
2003	„Europastello“, St. Petersburg (Katalog)
2002	„Europastello“, Provinz von Cuero/Piemont, Italien (Katalog)

Auszeichnungen

1994 Nationaler Wettbewerb für Pastellmalerei in Nowy Sacz, Preis der Vereinigung der Polnischen Gemeinschaft

Werke in Sammlungen

Galerie für moderne Kunst in Opole, Museum von Oppeln-Schlesien in Opole, Europäisches Parlament in Brüssel, bei der Volksbank Dorsten-Lembeck, Kunstverein Eschweiler sowie in privaten Sammlungen in Australien, Finnland, Italien, Japan, Österreich, Polen und Deutschland

Stimmen der Kunstkritiker über die Künstlerin (Auswahl):

...sicher ist, dass Dorszewska ...mit ihrer Malerei tief in der Tradition der polnischen Malerei des 20. Jahrhunderts verwurzelt ist...
...Die Vorliebe für die schwierige Technik der Pastelle verbindet die Künstlerin noch stärker mit der vielschichtigen Tradition der polnischen Malerei (Wyspiański, Wyczółkowski, Witkiewicz, u. a.). Diese Verbindung jedoch ist keineswegs getragen von simpler Nachahmung der Manier, Technik oder der künstlerischen Vision eines ihrer Vorgänger. Die Pastelle von Dorszewska entsprechen ihrer eigenen Art und Weise, ihres ganz eigenen Zugangs sowie ihrer ebenso eigenen Methoden des Spiels mit Farbe und Form...

...Es gibt zwei unverzichtbare und diese Tradition stark bestimmende Merkmale: Farbe und Metapher. Metapher, kein Surrealismus. Kolorismus, kein Postimpressionismus...

(Prof. Zbigniew Makarewicz, Katalog „Hier und Dort, 2011)

...Mehr im Traum als in Wirklichkeit sind die Bilder der polnischen Künstlerin Jolenta Dorszewska angesiedelt(...)

...Jolenta ist ein Mensch, der die Farbe als solche losgelöst von allem Gegenständlichen, unmittelbar und intensiv erlebt....Es ist ihr zur inneren Notwendigkeit geworden Farbe zu erleben, sie sichtbar wiederzugeben, Farbstrukturen, Farbspiralen und Farbflecke, leicht Dahingewischtes, manche locker und luftig wie Wolken, andre schwer tief wie Gräben , haben einen klaren erkennbaren Sinn: Sie beleben und steigern den tiefensatten Klang der Farben(...)

(Wolf Stegemann, Schriftsteller und Journalist, Katalog “Kräfte der Natur“, Brüssel, 2003)

...Kunst kennt keine Grenzen. Im Künstlerischen Schaffen von Jolenta spiegelt sich ein Stück europäischen Kunstverständnisses(...)

(Dr. Karl- Christian Zahn,
Ehemaliger Ausschussvorsitzender im Rat der Gemeinden Europas in Straßburg“,
Katalog “Kräfte der Natur“, Brüssel, 2003)

...Ihre Werke wirken vor allem durch die Suggestionskraft ihrer Farben. Die Formen entwickeln sich dabei vor den Augen des Betrachters aus der Tiefe des Bildraumes heraus...

Ihre Malerei ist eine Syntheseaus konkret vorhandenen Landschaft und ihren eigenen poetischen Intention, welche in der Interpretation der Landschaft unmittelbar einfließt...

Prozesshaft überwindet sie dabei die sichtbare Erscheinung und gelangt zu den Kräften, die das Sichtbare formen...

(Dr. Helmut Orpel, Art Profil, 2004)

DAS THEMA MEINER WERKE IST DIE NATUR, IHRE KRÄFTE UND GEHEIMNISSE.
MEINE KUNST IST MEINE POESIE. KÖNNTE ICH DICHTEN, WÜRDE ICH MEINE GEDANKEN UND GEFÜHLE IN BEWEGTE VERSE SETZEN.

www.jolenta.de – 16540 Stolpe – Neue Dorfstraße 8 – Tel: 0170238066 – Email:Jolenta@web.de